

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1803**

47 (21.11.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117641](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117641)

Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

a) Da in dem Ostfriesischen Wochenblatt N. 46 folgende Bekanntmachung enthalten ist:

In der Provinz Neu-Ost-Preußen sind kürzlich falsche Friedrich Wilhelms D'or unter der Jahreszahl 1797 mit dem Münz- Zeichen B und dem Gepräge des höchstseligen Königs Friedrich Wilhelm II zum Vorschein gekommen, welche daran zu erkennen sind, daß sie

1) um etwas kleiner, als die ächten Stücke dieses Gepräges;

2) um $\frac{1}{4}$ Loth und 8 Pf., oder in allen 46 Pf leichter sind;

3) sich durch die dunkelgelbe Farbe, die den Preussischen Goldmünzen nicht eigen ist, unterscheiden

4) sie beym Werfen nicht den geringsten Klang geben sondern klappern, als ob man ein Stück Blei hinwirft

5) Der Kopf des Portraits etwas größer und breiter ist, und so auch die ganze Figur des Königs Mantels;

6) unten am Mantel statt des Ordens-Kreuzes ein Stern angebracht ist, der auch etwas höher steht, als das gewöhnliche Kreuz;

7) Die Flügel des Adlers auf der Rückseite viel länger und breiter sind.

8) Die Ziffer 1 bey der Jahreszahl, welche auf den ächten Stücken unten einen geraden Querstrich (I) hat auf den falschen Stücken gespalten ist.

Das Publicum wird also von der Existenz dieser falschen Münzen hierdurch benachrichtiget, um sich vor Annahme derselben zu hüten; und falls dergleichen Münzen irgendwo zum Vorschein kommen sollten, davon und von dem Zahler derselben sofort gesetzliche Anzeige

anhero zu thun. Signatum Aurich den 2ten November 1803.

Königl. Preuss. Ostfr. Krieges- und Domainen-Cammer.

So wird dieses von Regierung wegen zu Jedermanns Nachricht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Signatum Fever den 8 November 1803.

Aus Russisch Kayserl. Regierung. Gericht, Procl.

1 Auf Serenissimaes Befehl wird hiermit bekannt gemacht, daß Jedermann wer fremde Persohnen als Diebsleute in sein Haus einnimmt, solches wenn es in der Stadt oder Vorstadt geschieht, der Regierung, und wenn es im Lande dem Beamten anzeigen soll so wie auch daß Niemand einen Deserteur in seine Dienste nehmen soll, bey Vermeidung nachdrücklicher Bestrafung. Wornach sich Jedermann genau zu achten Sigt. Fever am 4ten Novbr. 1803.

Aus der Kayserl. Regierung hieselbst.

2 Nachdem der bey hiesigem Landgerichte über das in hiesiger Herrschaft befindliche Vermögen des Kaufmanns Johann Hinrich Schwart ergangene Concurß nach dessen mit den Creditoron getroffenen Vergleich aufgehoben worden: so wird der per Proclama angelegte offene Arrest auf des Johann Hinrich Schwart an hiesige Unterthanen habende Forderungen hiedurch nunmehr wieder relaxiret und aufgehoben.

Fever, aus dem Landgerichte den 17 November 1803.

Concurse.

1 In Ansehung der von Direct Jansen an Direct Lammerß Brahmß verkauften, auf dem Oberahmergraben belegenen 8 Grafsen 77 $\frac{1}{2}$ Ruthen Erbpachts Landes ergeth concursus creditorum et retrahentium, und

ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 4 Decbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach 11. Sigl. Jever d. 13. Dec. 1803;

Aus dem Landgerichte hieselbst.
2 Von weyl Jürgen Taspers, Kaufmann zu Hohenkirchen ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 1 Janr. k. J. festgesetzt worden. Wornach 11. Sigl. Jever den 15. November 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.
3 Von weyl. Hinrich Gerdes auf den Blarderlanddeich ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 1 Janr. k. J. festgesetzt worden. Wornach Sigl. Jever den 9. Nov. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.
4 Auf Anhalten des Cammeraths und Rentmeisters Ernst Johann Knodt hieselbst werden, um erforderlicher Festsetzung seines Passivzustandes willen, alle diejenigen, welche an ihn und seine Güter Schuldenhaber oder aus einem sonstigen rechtlichen Grunde Forderungen und Ansprüche machen und zu haben vermeinen, hiermit öffentlich convocirt und geladen, allsolche Forderungen und Ansprüche, und zwar die Einheimischen am Mittwoch, den 18ten Januar des künftigen Jahres 1804, die Auswärtige aber am Mittwoch, den 15. Februar solchen Jahres zur Gerichtsstube hieselbst gehörend anzugeben,

unter der Verwarnung, daß nach fruchtloser Verstreichung dieser präclusivischen Angabe Termins Niemand, weiter damit zu hören, sondern jedermanniglich ein ewiges Stillschweigen auferleget seyn solle.

Dassel im Bürgergericht den 17ten November 1803.

N. D. Rasmus S. J. Siegen.

Privat-Sachen

1 Ich habe auf May k. J. 2000 Rthl. in einer, oder auch in getheilten Summen, in Commission zu belegen. Jever den 11. Decbr. 1803. Registrator, Bleeker.

2 Der Tischler und Zimmermeister Jan Lübben in Jever verlangt sofort 3

bis 4 in ihrer Arbeit geküßten Gesellen; er verspricht nicht allein gute Arbeit, sondern auch guten Lohn und velle und prompte Behandlung!

3 Wscke Ziken Tochter Vormünder haben 150 Rthl. Gold, so gleich zinsträglich zu belegen; man melde sich des halb bey Johann Tiarck Lovers oder bey Herr Zicken.

4 Die Wittve Hector ist gewilliget ihre auf der Gast am Buschthler Wege belegene Acker welche Hedde Klassen und Fildesreich Klassen seither in Heuer gehabt, auf May 1804 anzutreten zu Gartenfrüchte oder in grünen, wie auch unterm Pflug zu gebrauchen zu verheuern, Liebhaber können sich am 22. Nov. des Abends um 5 Uhr in der Wittve Cordes Hause einfinden.

5 Remmer Inßen Acker Vormünder auf den Anhaltenergröden haben sogleich 500 Rthl. zinslich zu belegen, wer gehörige Sicherheit stellen kann melde sich baldigst bey den Vormündern.

6 Die Curatoren über Ocke Ocken, woselbst das von ihm selbst bewohnte Haus halb mit Garten auch zu ein oder zwey Kühe Weide, May 1804 anzutreten am Sonnabend als den 26. Nov. des Nachmittags um 2 Uhr, im Buschthl öffentlich meistbietend verheuern die Liebhaber wollen sich am besagten Tage einfinden und heur. n. Cleverns und Schennum

7 Dierck Janßen Harmé, will das von Edd Janßen Timmen, geheuert am Paackenser alten Deich stehendes Haus, nebst dabey stehendes Schmiede Haus, und die dabey gehörige Grundstücke und Koblgarten am Sonnabend als den 26. November auf 6 von May 1804 anfangende Jahren öffentlich in Wiltert Haven Krughause verheuern. Liebhaber können sich daher einfinden die Conditions vernehmen und nach beikben heure

8 Es wird hemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß folgende vormalis Leibesdelische Grundstücke in Zettel, als

1. das von Hrn. Feddelsh vorhin bewohnte vor wenigen Jahren sehr verbessert und ganz umgeänderte Haus, mit einer großen separat stehenden, neue erbaueten Scheune, nebst Warf, und Garten 5. Schef.

fel Einsaat groß.

2. Einer Kötterej nebst dazu gehörenden Kamp, 2 Acker und Garten 3 Scheffel Einsaat 210k.

3. Einen gelichlofenen Kirchenstuhl in der Kirche zu Zetel, nebst verschiedenen andern Kirch- und Begräbnißstellen und

4. Einige Torfmösern

am 15. December in Henke Hobby Krughaus in Zetel Tbellungshalber meistbietend verkauft und die Conditionen vorher bey d. H. Cammersecretair Ehrentraut in Zever und bey Hrn. Michaelen in Neuenburg eingesehen werden können.

9. Ich brauche künftigen Ostern ein Lehrling, wer Lust hat die Schloßer Profession zu lernen der melde sich baldigst. J. C. Müller, Schloßermeister.

10. Der Schreibkalender auf das Jahr 1804 ist fertig geworden und auf Postpapier gedruckt; für 8k. ungebunden zu haben. Da in diesem Jahre die Sonntage nicht allemal mit einer frischen Selte anfangen, weher denn einige Exemplaria liegen gelassen; so ist die Einrichtung dahin abgeändert, daß allemal der Sonntag mit einer frischen Selte anfängt und auf eine Seite 4 und die andere Seite 3 Tage angebracht. Dieser Kalender ist auch bey den hiesigen Herrn Buchbindern Trendel und Grosselgebunden zu haben. Zever. Borgeest, Hofbuchdrucker.

11. Es ist eine Wohnung in Zatergang, um May 1804 einzuziehen zu verheuren, auch ist Eigenthümer geneigt, ein Haus auf Erbheuer zu verkaufen, wer Lust dazu hat, kan sich den Sonabend als den 28sten Nov. Nachmittags 4 Uhr in der Wittwen Quinten Behausung in Weißenschwahn einfinden.

12. Wer einen brauchbaren Dampfofen von Lit: C. E. abzugeben hat, der melde es gefälligst bey Vorgeest, oder bey dem Armenjuraten Johann Gercken zu Gyllenstede.

13. Dem ein langes gemästet Schweln von 200 Pf. etwas weniger oder mehr, es bey 14 Tagen vor Weihnachten zu haben, anständig ist, kann solches zu Alevrens in der Pastorey besprechen und erhandlen.

14. Am Freytag den 25ten dieses soll

in Gasthause verschiedene Klebungstücke nebst Betten, von Armenwegen an die mehrstbietende öffentlich verkauft werden.

15. Der Schloßer Niemyer in Varel hat in Commission zu verkaufen, Eine moderne leichte vierfüßige Spaise, ein noch wenig gebrachte Carole mit Verdeck zu zwey Pferde, einen Ackerwagen, Pferdegeschirre worunter eins mit Silber Platriet.

16. Daß jetzt der Feder (De Tafel Kalender aufs Jahr 1804 fertig geworden und für den bestimmten Preis bey mir zu erhalten ist, solche habe hierdurch ergeben anzuzeigen wollen. Zever.

Herm. Laur. Spauld.

17. Ich habe einem Freunde zur Durchsicht geliehen: Wüdenoer Grundriß der Krauterkunde. Es ist mir vergessen, wer derselbe ist; ich bitte daher, mir vorbenanntes Buch doch so bald als möglich wieder zuzuschicken. Sprenger, Commissionär.

18. In der Nacht von 8 bis den 9 Nov. ist mir ein gelbbebraunes Enterebst, etwas weißbunt vor Kopf, hat welche stark hörens ohngemerkt, aus meine Weide gekommen, wer mir davon Nachricht geben kan, wolle ich vor seine Mühe, gut bezahlen.

S. S. Gummels Witwe, Wehlens.

19. Hinrich Ahlfs, hat die Wohnung unten in Zatergang zu verheuren. Liebhaber können sich alle Tage bey ihm einfinden und heuren.

20. Der Bötchermeister Johann Casper Stiefen über die Schlachtkörcke, verlangt sogleich, oder auf May, einen Gesellen und Lehrjarschen; Er verspricht erstern guten Lohn, und letzteren gute Begegnung.

21. Hofbötchermeister Christian Wichmann Stiefen auf der Schlacht verlangt gleich, Oker oder May einen Gesellen, er verspricht guten Lohn.

22. Ich habe jetzt 80 bis 100 Stück gaare Kalbfelle, Zugschasten und verschiedene couleuren buntes Leder, zum billigen Preis, zu verkaufen. Zever.

Schumacher J. H. Wrens.

23. Alte Abderländische Sigmithschlase und Jam. Rum: sind bey dem Kaufmann Rosborn um billigen Preis zu haben.

24. Da ich mich als Rad- und Scoll,



macher etabliert und in das vormalige Buchbinder Köbenschelhaus am Altenmarkt, jetzt Meier jun. Hause wohne, empfehle mich dem geehrten Publicum mit allerhand Satzungen von Rad- und Stellmacher Arbeit ergebenst, verspreche reelle Behandlung.

Jever. Friedrich Schneider.

24 Solennus in Echortens hat eine junge fetter Kuh und ein Kalb zum Verkauf stehen. Man melde sich baldigst.

25 Von dem in Oldenburg herauskommenden Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse ist das 14 Stück erschienen, und wird künftig jede Woche 1 Stück davon ausgegeben. Der Beyfall mit dem dieses wahrhaft patriotische und nützliche Blatt allgemein aufgenommen werden ist, hat den Verleger vermocht noch eine Anzahl Exemplare mehr abdrucken zu lassen als sich Subscribenten gemeldet haben, und können also Liebhabern welche sich bisher noch nicht gemeldet haben, davon noch jetzt einige Exemplare für den Subscriptions Preis über lassen werden.

Der Plan des Wercks ist in dem 1ten Stück dieses Jahrganges abgedruckt, und da solcher nicht bloß auf das Herzogthum Oldenburg, sondern auch auf die benachbarten Provinzen Jever, Ostfriesland, Münster, Hoya, Brauen u. s. w. berechnet worden, so schmeichelt der Verleger sich, auch hier in dieser Herrschaft Interesse zu erregen, und bittet diejenigen Vaterlandsfreunde welche dieses Blatt fernerhin mit ihren Beyträgen gütigst zu unterstützen belieben, solche unter der Adresse: An die Expedition des gemeinnützigen Wochenblatts in Oldenburg einzusenden.

Der Preis des ganzen Jahrganges ist 1 Rthl 12 Gros frey Jever Subscription hierauf nimmt an den Regierungsregistrator Krieg in Jever.

26 Ich bin Willens auf Vorausbezahlung eine Sammlung verschiedener Ausarbeitungen, wenn sich Pränumeranten genug finden, abdrucken zu lassen. Der Inhalt betrifft hauptsächlich, die hiesige Landwirtschaft, die Baakunst

und Erhaltung der Gebäude im engeren Sinn, die allgemeine und specielle Urbarmachung des hiesigen Landes, die Urbarmachung unser Heiden und Nutzung der Wäldere, eine Anweisung auf ein leichtes Art, nach Schritten einzelne Stücke Landes auszumessen, die Geschäfte der hiesigen Deich- Siel- und Pfahl- Richter und mehr andere Gegenstände die zu nächst gemeinnützig für meine Landesleute und für viele derselben von Nutzen sind.

Der Pränumerations-Termin ist bis den 10 Decbr. d. J. festgesetzt. Vor erst bezahlt man 1 Rthl und bey dem Empfang des Buchs vielleicht noch einige Groschen. Wer sich dies Buch anschaffen, das Geld wagen und anwenden will, wende sich durch bezahlte Briefe an mich Dunker, conductor. Jever

Berichtigung!

Dieberlich Hinrich Schweens Landhäuslings-Haus die Oldorfrey genaunt, wird nicht unter der Bedingung daß die Heuerleute Zeitlebens darin wohnen bleiben, und daß Verkäufer die Miethe bis May 1804 zahlt, verkauft sondern die Heuerleute zehen May 1805 ab, und zehet Verkäufer die Miethe bis May 1805.

Geburts-Anzeigen.

1 Am Sonnabend, den 12 Novemb. Abends halb 8 Uhr ward meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Chemnitz.

2 Am 7ten November des Abends wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, Jever. Spranger.

Todes-Anzeige.

Am 17ten November endigte unser gute Vater, Liebe Janssen Viebes, in Hornersfehl seine irdische Laufbahn im 67 Jahre seines Alters. Diesen uns betrübenden Verlust zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

Die Kinder des Verstorbenen.

1 — 1